

SCHIMMEL: KURZ & KLAR

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

herzlich willkommen zu meiner neuen Rubrik „Schimmel: Kurz & Klar“! Ich freue mich sehr, dass ich mich mit diesem Format direkt an Sie wenden kann – kompakt, verständlich und transparent.

Seit meinem Amtsantritt ist es mir ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit Ihnen Zukunft zu gestalten. Mit „Schimmel: Kurz & Klar“ möchte ich Ihnen regelmäßig Einblicke in aktu-

elle Themen, Entscheidungen und Entwicklungen unserer Stadt geben – immer mit dem Ziel, Ihnen größtmögliche Transparenz in das Verwaltungshandeln zu geben.

Die Pfungstädter Woche ist dafür ein idealer Partner: Sie bietet Raum für Austausch, für Informationen aus erster Hand und für den direkten Dialog zwischen Stadtverwaltung, Politik und Bürgerinnen und Bürgern. Nutzen wir die-

se Seite, um Pfungstadt gemeinsam noch lebenswerter zu machen.

Ich freue mich auf die kommenden Ausgaben und darauf, unsere Stadt gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Ihr Bürgermeister,
Maximilian Schimmel



KREISÜBERGREIFENDER NAHVERKEHR

Neue Buslinie DG verbindet Stadtteile direkt mit Darmstadt und Gernsheim

Seit dem 14. Dezember 2025 fährt die neue Linie DG direkt vom Mathildenplatz in Darmstadt zum Bahnhof Gernsheim – und bindet dabei die Pfungstädter Stadtteile Hahn, Eich und Eschollbrücken an. Besonders praktisch: Bewohnerinnen und Bewohner können nun ohne Umstieg beide Städte erreichen.

„Vor allem im Stadtteil Hahn war der Wunsch nach einer direkten Verbindung groß“, sagt Bürgermeister Maximilian Schimmel. Zuvor musste man über die Kernstadt und Eberstadt fahren oder in Eschollbrücken umsteigen.

Die Linie DG ergänzt die bestehenden Verbindungen zwischen den Landkreisen Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg sowie der Stadt Darmstadt, so Paul Georg Wandrey, Vorstandsvorsitzender der DADINA. Auch Lutz Köhler, Verkehrsdezernent des



Landkreises Darmstadt-Dieburg, betont: „Kreisübergreifender Nahverkehr soll den Menschen nutzen – und genau das schaffen unsere Buslinien.“ Über den zentralen Knotenpunkt „Römer“ können Fahr-

gäste bequem nach Crumstadt umsteigen. Zwischen Eschollbrücken und Hahn folgt die DG dem gleichen Weg wie die Linie PE, sodass auch eine Verbindung von der Pfungstädter Kernstadt nach Gernsheim besteht. DADINA-Geschäfts-

führer Jörg Gerhard berichtet: „Einige kritische Rückmeldungen gab es zur Veränderung der bisherigen Linie PG. Das positive Feedback und die Fahrgastzahlen zeigen aber, dass die neue Linie DG gut ankommt.“

PATRICK STEUERNAGEL ÜBERNIMMT LEITUNG DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pfungstadt verstärkt Kommunikation

Patrick Steuernagel ist seit dem 15. Januar 2026 neuer Pressesprecher und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Pfungstadt. Er verantwortet künftig die interne und externe Kommunikation der Stadtverwaltung.

Steuernagel verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Unternehmens- und Verwaltungskommunikation. Zu seinen bisherigen Stationen zählen unter anderem die Software AG, die EWR AG sowie zuletzt die Stadtentwicklungsgesellschaft Pfungstadt. In seiner neuen Funktion übernimmt er die Presse- und Medienarbeit, die strategische Weiterentwicklung der digitalen

Kommunikation sowie die Beratung der Fachbereiche in kommunikationsrelevanten Fragen. Bürgermeister Maximilian Schimmel begrüßt die personelle Verstärkung: „Eine moderne Verwaltung braucht eine klare, transparente und verlässliche Kommunikation. Mit Patrick Steuernagel stellen wir sicher, dass Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Medien fundiert, zeitnah und professionell informiert werden.“ Patrick Steuernagel selbst erklärt: „Ich freue mich sehr, die Öffentlichkeitsarbeit meiner Heimatstadt Pfungstadt zu leiten. Mein Ziel ist es, die Kommunikation transparent, bürgernah und digital zu ge-

stalten und die Stadtverwaltung als modernen Dienstleister erlebbar zu machen.“ Mit dem Amtsantritt wird die Stadtkommunikation strategisch weiterentwickelt, um die Sichtbarkeit städtischer Themen zu erhöhen, digitale Informationswege auszubauen und die interne Informationskultur zu stärken.

Patrick Steuernagel,
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Pfungstadt



ZU GAST IN DER VERWALTUNG

Zwei 7. Klassen der FES im Rathaus

Am Donnerstag, 5. Februar 2026, waren zwei 7. Klassen der Friedrich-Ebert-Schule zu Gast im historischen Rathaus der Stadt Pfungstadt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei einen Einblick in die Arbeit der kommunalen Verwaltung und tauschten sich in einer offenen Gesprächsrunde mit Bürgermeister Maximilian Schimmel aus.

Zu Beginn stellte der Bürgermeister die Stadtverwaltung mit ihren Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufen vor und erläuterte, wie kommunale Entscheidungen entstehen. Anschließend stellten die



Schülerinnen und Schüler ihre Fragen, unter anderem zur Zukunft des Schwimmbads, zu bezahlbarem Wohnraum sowie zur Busverbindung zur Schule. Auch Themen wie Barrierefreiheit und Leerstän-

de wurden angesprochen. Bürgermeister Maximilian Schimmel betonte die Bedeutung des Dialogs mit jungen Menschen und hob das große Interesse an kommunalen Zukunftsthemen hervor. Ab-

gerundet wurde der Besuch durch einen Einblick in die Arbeit des Bürgerbüros. Der Termin zeigte, wie wichtig politische Bildung und die Einbindung junger Menschen in kommunale Themen sind.

WAS IST LOS IN PFUNGSTADT?

Termine im Februar

PFUNGSTADT

► 17.02.2026 / Der kleine Pfungstädter Wochenmarkt am Alten E-Werk. Von 09:00 – 12:00 Uhr
► 19.02.2026 / Filmvorführung „Das Deutsche Volk“. Um 20:15 Uhr im Saalbau-Kino
► 21.02.2026 / Duo „2Flügel“. Um 19:00 Uhr in der ev. Martinskirche

► 23.02.2026 / Spiele-Treff der Senioren. Von 14:30 – 17:00 Uhr im Seniorentreff, Kirchstraße 19 - 21
► 24.02.2026 / Der kleine Pfungstädter Wochenmarkt am Alten E-Werk. Von 09:00 – 12:00 Uhr
► 24.02.2026 / Kino am Nachmittag mit „50 Jahren Roland Kaiser – Ein Leben für die Musik“. Von 15:00 –

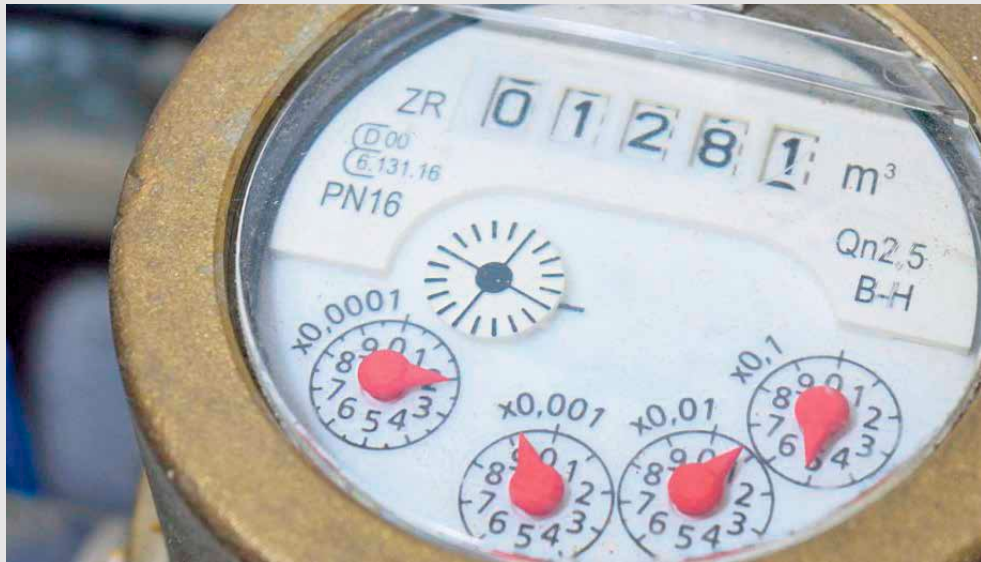
17:30 Uhr im Saalbau-Kino
► 26.02.2026 / Handy- und Computer-Hilfe. Von 17:30 – 19:00 Uhr im Seniorentreff, Kirchstraße 19 - 21

ESCHOLLBRÜCKEN / EICH

► 15.02.2026 / KCC Fastnachtsumzug Eschollbrücken-Eich. Beginn 13:11 Uhr

GARTENWASSERZÄHLER PRÜFEN

Eichfrist nicht vergessen



Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sollten jetzt prüfen, ob ihr Gartenwasserzähler noch gültig ist. Die Eichfrist beträgt sechs Jahre – nach Ablauf muss der Zähler ausgetauscht werden, damit der Verbrauch korrekt erfasst wird.

Der Austausch erfolgt auf eigene Kosten, und der neue Zähler muss der Stadt gemeldet werden. Dafür nutzen Sie bitte das Formular AG02, das Sie auf der Webseite der Stadt finden. Nur so wird das Gartenwasser bei den Schmutzwassergebühren berücksichtigt.

KURZ & KOMPAKT:

Eichfrist: 6 Jahre ab Einbau oder letzter Eichung
Verantwortlich: Grundstückseigentümer
Nach Ablauf: Zähler austauschen
Wichtig: Zählerwechsel der Stadt melden

FRAG DEN BÜRGERMEISTER

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Am 26. Februar 2026 findet die nächste Bürgersprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Bürgerinnen und Bürger ha-

ben die Möglichkeit, individuelle Anliegen direkt mit Bürgermeister Maximilian Schimmel zu besprechen. Für die Sprechstunde kön-

nen Termine von 15 Minuten Dauer per E-Mail unter buergermeister@pfungstadt.de vereinbart werden.

STADT WARNT VOR ÜBERSCHWEMMUNGSRISIKO

Fremdkörper in der Modau



Pfungstadt, 29.01.2026 – In der Modau wurden erneut Fremdkörper wie Einkaufswagen, Holzreste und Müll entdeckt. Diese können bei Starkregen oder hoher Fließgeschwindigkeit den Wasserabfluss behindern, Treibgut aufstauen und Überschwemmungen verursachen. Besonders gefährdet sind angrenzende Wohngebiete, Wege und Grünflächen.

Die Stadt Pfungstadt arbeitet

kontinuierlich daran, solche Hindernisse zu beseitigen, weist jedoch eindringlich auf die damit verbundenen Risiken hin. Bürgermeister Maximilian Schimmel betont: „Jeder Gegenstand, der in unsere Gewässer gelangt, kann im Ernstfall zu Hochwasser und erheblichen Schäden führen. Die Sicherheit und Sauberkeit unserer Stadt hat oberste Priorität.“ Auch Marius Pflüger, Leiter der Grün- und Parkanlagen sowie Natur- und

Landschaftspflege, warnt: „Fremdkörper in der Modau sind ein echtes Sicherheitsrisiko und eine Umweltverschmutzung. Bereits bei mittlerem Hochwasser können sie den Abfluss blockieren und Überflutungen auslösen.“ Die Stadtverwaltung appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, die Modau sauber zu halten und verdächtige Beobachtungen umgehend der Stadtverwaltung oder der Feuerwehr zu melden.